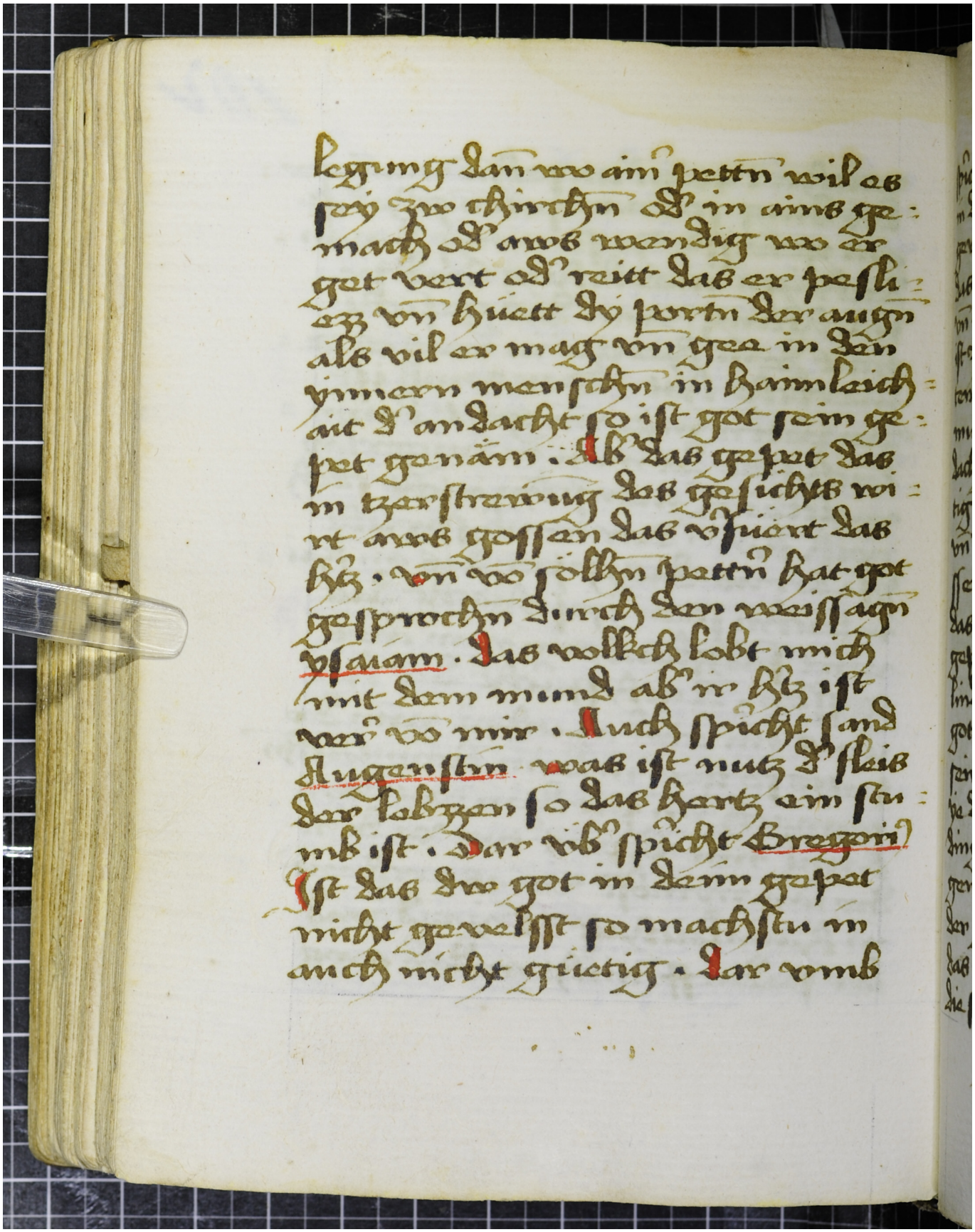
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



legrung dan wo ain pettn wil ob
sey zw chirchn d' in ains ge:
mach d' awß wendig wo er
get vert d' reitt das er pesli:
ez vn hiett dy portn der augn
als vil er mag vn gee in den
jmern menschn in haimleich:
ait d' andacht so ist got sein ge:
pet genäm. Ab das gepet das
in zerstrewing des gesichts wi:
rt awß gossen das vsiert das
hz. vn wo solchn pettn hat got
gesprochn durch den weissagn
vsaiam. Das volkch lobt mich
mit dem mund ab' ir hz ist
ver' wo mir. Auch spricht sand
Augenstin. was ist nutz d' fleis
der lebzen so das hertz ein stu:
mb ist. Dar vb' spricht Gregorius
Ist das du got in dem gepet
nicht gevelst so machstu in
auch nicht gnetig. Dar vmb